



Viele Standorte – ein Ziel: Tarifvertrag!

Informationen für Beschäftigte der REpower Systems SE, der REpower Systems GmbH und der PowerBlades GmbH



Laut Arbeitgeber der Grund für den Abbruch der Verhandlungen:

»Verhandlungen beginnen frostig. Arbeitgeber hat IG Metall-Angebot vom letzten Verhandlungstag durchgerechnet, klagt aber lange und intensiv über globale Situation statt konstruktiv auf das Angebot der IG Metall einzugehen. Beide Seiten beraten sich untereinander in der aktuellen Verhandlungspause.«

Foto: Peter Bisping

+++ Arbeitgeber bricht Tarifverhandlung ohne triftigen Grund ab! +++

Gemeinsam bestiegen am 31. Oktober REpower Beschäftigte in Husum, Bremerhaven und Osterröfeld frühmorgens Busse, um gemeinsam zur siebten Verhandlungsrunde vor der Hamburger Zentrale zu demonstrieren.

Kolleginnen und Kollegen aus Trampe und Eberswalde waren trotz des Feiertags in Brandenburg ebenfalls zu der Kundgebung angereist. Und: Erstmals beteiligten sich auch unsere Hamburger Kolleginnen und Kollegen am Warnstreik. Gemeinsam mit den anderen Standorten zeigten sie, dass sie für ihren Tarifvertrag einstehen.

Vor Ort forderten insgesamt 550 REpower Mitarbeiter eindrucksvoll, die Annahme der IG Metall Forderung nach einem Anerkennungstarifvertrag. Insgesamt waren mehr als 700 Mitarbeiter im Warnstreik bundesweit. Auch dieses Mal gab es eine großartige interna-

tionale Beteiligung durch Kollegen von Frankreich bis Kanada.

Kurz nach Abreise der Streikenden brach REpower die Verhandlungen am frühen Nachmittag unter fadenscheinigen Gründen ab.

„Nachdem es in der letzten Runde Fortschritte gab, haben die Arbeitgeber uns heute vollkommen unerwartet erklärt, dass es keinen Tarifvertrag geben wird. Das Verhalten ist für uns nicht nachvollziehbar. Die Geschäftsleitung hat offenbar nur einen Grund gesucht, um die Verhandlungen platzen zu lassen“, sagte Tarifsekretärin Stephanie Schmoliner.

Herr Dr. Malzkorn und die restliche Arbeitgeberseite störten sich laut eigener Aussage massiv an unserem Blog-eintrag zur aktuellen Verhandlung (siehe Kasten) auf www.windpower-aktiv.de.

Uns erscheint diese Begründung mehr als nur fadenscheinig. Wir glauben, dass REpower nicht im Interesse der Belegschaft und ihrer Forderung nach einem Tarifvertrag handeln wollte. Versprochen wurde uns zwar die Vorlage eines neuen Angebots von Arbeitgeberseite – präsentiert wurde uns allerdings nichts. Stattdessen wird schon wieder auf Zeit gespielt und ein Blogeintrag als Vorwand genommen, um die wichtigen Verhandlungen für alle Beschäftigten unnötig zu verlängern.

Über das weitere Vorgehen der IG Metall werden wir am Mittwoch, den 7. November in unserer großen Tarifkommission beraten. Alle beteiligten Kolleginnen und Kollegen haben auch bei diesem Warnstreik eindrucksvoll gezeigt, dass sie bereit sind für ihren Tarifvertrag weiterhin zu kämpfen. Für uns heißt die Devise darum weiterhin: Wir bleiben gemeinsam dran!



Wir bedanken uns für die großartige Unterstützung aus Wirtschaft und Politik sowie von Gewerkschaften und Beschäftigten aus allen Branchen. Stellvertretend steht dafür folgender Brief...

Sehr geehrter Herr ...,

wie wir soeben per Zufall erfahren haben, scheinen die Mitarbeiter von REpower morgen zu streiken. In der Presse haben wir von Ihren Tarifstreitigkeiten bereits gelesen. Gerne dürfen Sie in unserem Namen das Schreiben an Ihre Geschäftsleitung weiterleiten. Wir als Projektierer, Planer und Betreiber haben vollstes Verständnis für Ihre Forderung nach einer Anerkennung des Tarifvertrages. Dies hat ganz verschiedene Gründe. Wir als Kunde erheben den Anspruch, dass unsere Vertragspartner gerechte Löhne an Ihre Mitarbeiter bezahlen. Dies betrifft jedoch nicht nur die Lohnpolitik. Wir sind bisher davon ausgegangen, dass die Firma REpower in Bezug auf Umwelt, Arbeitsklima, Gesundheit, Sicherheit und allen weiteren Punkten die zu einem Unternehmen gehören, wie z.B. Betriebsklima, Arbeitsbedingungen höchsten Ansprüchen genügen würde.

Dieser Eindruck lässt sich den bisherigen Presseartikel nicht unbedingt entnehmen. Werden einige dieser Parameter nicht eingehalten, wird sich dies sehr schnell auf die Qualität, auf die Zuverlässigkeit usw. negativ auswirken. Wir wünschen uns, dass die Firma Repower hier baldmöglichst faire und vertretbare Lösungen für ihre Mitarbeiter anbietet und mit trägt.

Ihnen viel Erfolg.

Mit freundlichen Grüßen
Uwe Steiff*

*Anm. d. Red.: Uwe Steiff / Bernd Brunner betreiben seit zehn Jahren div. MD's und MM's und planen mehrere 3XM Anlagen und sind Kunden des REpower Konzerns.

Teile aus dem Management bedankten sich!

»...Selbst unter diesen schwierigen Umständen (die keiner von uns genießt – ich insbesondere), möchte ich Ihnen und den Beschäftigten von PowerBlades, die heute in Hamburg sind, meine aufrichtige Anerkennung übermitteln.

An diesem Morgen verließen Sie ihre Arbeitsplätze sauber, organisiert und in betriebsbereitem Zustand.

Ich möchte Ihnen für diese professionelle Höflichkeit danken...«

IG Metall vor Ort

IG Metall Bremerhaven
Karsten Behrenwald
Hinr.-Schmalfeldt-Str. 31b
27576 Bremerhaven
karsten.behrenwald@igmetall.de
www.bremerhaven.igmetall.de

IG Metall Region Hamburg
Emanuel Glass
Besenbinderhof 60
20097 Hamburg
emanuel.glass@igmetall.de
www.hamburg.igmetall.de

IG Metall Ostbrandenburg
Peter Ernsdorf
Zehmeplatz 11
15230 Frankfurt
peter.ernsdorf@igmetall.de
www.ostbrandenburg.igmetall.de

IG Metall Rendsburg
Kai Petersen
Schiffbrückenplatz 3
24768 Rendsburg
kai.petersen@igmetall.de
www.rendsburg.igm.de

V.i.S.d.P.
Kai Petersen
IG Metall Rendsburg
Schiffbrückenplatz 3
24768 Rendsburg

Fotos
IG Metall

Gestaltung
Praxis für Öffentlichkeit,
Bremen

Druck
Druckhaus W. Dahlheimer,
Emden

im November 2012

Ja zum Tarifvertrag – Ich werde Mitglied!



Name Vorname

Straße/Hausnummer

Postleitzahl/Wohnort

Telefon Geburtsdatum

Betrieb: Name und Ort

z. Zt. vollbeschäftigt teilzeitbeschäftigt männlich weiblich

Auszubildende/r bis vorauss.:

gewerblich kaufmännisch/administrativ technisch

Nationalität Änderung des bisherigen Status

Mitgliedsbeitrag (1% des monatl. Bruttogehalts) ab Monat

geworben durch (Name und Betrieb)

V.i.S.d.P.: IG Metall Rendsburg, Schiffbrückenplatz 3, 24768 Rendsburg
Bitte abgeben bei IG Metall-Betriebsräten/-Vertrauensleuten oder an die IG Metall schicken.

Einzugsermächtigung/Bankverbindung

Kto.Nr. Bankleitzahl

Name des Kreditinstituts

in PLZ Ort

Ich bestätige die Angaben zu meiner Person, die ich der IG Metall zum Zwecke der Datenerfassung im Zusammenhang mit meinem Beitritt zur Verfügung stelle. Ich bin darüber informiert, dass die IG Metall zur Erfüllung ihrer satzungsgemäßen Aufgaben und unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Vorschriften personenbezogene Angaben über mich mit Hilfe von Computern verarbeitet.
Einzugsermächtigung Hiermit ermächtige ich widerruflich die IG Metall, den jeweils von mir nach § 5 der Satzung zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag von 1% des monatlichen Bruttoverdienstes bei Fälligkeit einzuziehen. Diese Einzugsermächtigung kann ich nur schriftlich mit einer Frist von sechs Wochen zum Quartalsende gegenüber der IG Metall widerrufen. Änderungen meiner Daten werde ich unverzüglich der IG Metall mitteilen.

Ort/Datum

Unterschrift

